

Das göttliche System, die Kraft des Sprechens und die Kraft des Handelns anzusammeln.

Heute sieht die spirituelle Flamme ihre spirituellen Falter (moths). Die Falter aus allen vier Richtungen haben sich verliebt, d.h., sie haben sich selbst der Flamme geopfert/ hingegeben. Es gibt unzählige Falter, die sich selbst opfern, d.h., die in Liebe aufgehen. Nach dem Opfer, diesem Opfer bei dem die Seelen wegen ihrer Liebe für die Flamme genauso werden wie die Flamme, ist jedoch unterschiedlich. Tatsächlich findet die Hingabe statt, weil es Liebe in ihren Herzen gibt. Es gibt einen Unterschied zwischen tiefer Herzensliebe und dem Zustand, einfach nur Liebe zu haben. Alle lieben und aufgrund der Liebe findet dieses Opfer/ diese Hingabe statt. Diejenigen, die Herzensliebe haben, verstehen die Dinge im Herzen des Vaters und Seine Hoffnungen und erfüllen sie auch. Diejenigen mit Liebe im Herzen erfüllen die Hoffnungen und Wünsche des Herzens des Vaters. Von ganzem Herzen zu lieben bedeutet, dass alles, was der Vater von Herzen gesprochen hat, in den Herzen der Kinder aufgegangen ist. Was immer in ihren Herzen aufgegangen ist, wird automatisch in Handlungen umgesetzt. Bei denjenigen, die nur Liebe haben, sind einige Dinge in ihren Herzen und andere Dinge in ihren Köpfen. Was im Herzen angekommen ist, wird in die Handlung gebracht. Viele Gedanken von dem, was in ihren Köpfen vorgeht, tauchen auf, wie z.B.: „Können wir dies tun oder nicht?“ oder: „Es muss getan werden, es wird zur richtigen Zeit geschehen.“ Wegen ihrer vielen derartigen Gedanken, bleibt es auf dem gedanklichen Level und wird nicht ins Handeln umgesetzt.

Heute hat BapDada also gesehen, dass ihr alle diejenigen seid, die sich selbst hingegeben/ geopfert haben. Hättet ihr euch nicht geopfert, könntet ihr nicht „Brahmanen“ genannt werden. Aus Liebe für den Vater müsst ihr ein Opfer bringen und tun, was der Vater gesagt hat, d.h., es gilt, das „Ich“-Bewusstsein aufzugeben. Ob es sich nun um Arroganz oder um Schwäche handelt, beides muss aufgegeben werden. Das nennt man „Opfer“. Es gibt viele, die zu diesem Opfer bereit sind, aber diejenigen mit dem Mut, dieses Opfer zu bringen, sind unterschiedlich (numberwise).

Heute sieht BapDada das Ergebnis eines Monats. In dieser Saison gibt BapDada euch Seelen sehr oft viele Signale auf vielfältige Weise, dem Vater gleich zu werden (Bap samaan). Das ist BapDadas besonders spezieller, erhabener Herzenswunsch. Ihr habt so viele Schätze und so viele Segen erhalten. Ihr seid hierher gerannt gekommen, um Segen zu bekommen. Der Vater freut sich auch, dass die Kinder gekommen sind, um Ihn mit so viel Liebe zu treffen, und dass sie glücklich sind, Segen zu erhalten. Aber wer sind diejenigen, die im Begriff sind, die Hoffnungen und Wünsche zu erfüllen, die der Vater im Herzen hat? Wie sehr habt ihr die Dinge, die euch der Vater gesagt hat, praktisch umgesetzt? Wie sieht das Ergebnis bei allen drei aus: Gedanken, Worte, Handlungen? Wie kraftvoll ist euer Geist in Beziehungen und Kontakten? Wenn ihr dasitzt und über diese Dinge nachdenkt, dann ist das sehr gut für euren Selbstfortschritt und es muss auch getan werden. Was ist jedoch bei euch erhabenen Seelen, deren Geist erhaben ist, d.h., deren Gedanken kraftvoll sind, die ihr gute Wünsche und reine Gefühle habt, was ist der Spiegel der Kraft des Geistes? Eure Worte und Handlungen sind der Spiegel. Eure Worte und Handlungen in euren Beziehungen und Verbindungen, ob nun mit agyani Seelen oder mit gyani Seelen, sind der Spiegel. Wenn Worte und Handeln bei euch nicht mit guten Wünschen und reinen Gefühlen angefüllt sind, wie kann dann die praktische Form der Kraft eures Geistes verstanden werden? Wer einen reinen und kraftvollen Geist hat, wird automatisch auch kraftvoll und sauber

sprechen und handeln und ist mit guten Wünschen angefüllt. Ein kraftvoller Geist bedeutet, dass die Kraft der Erinnerung erhaben und kraftvoll sein wird, dass sie leichte Yogis (easy yogis) sind; nicht nur leichte Yogis, sondern leichte Karma-Yogis.

BapDada hat gesehen, dass die Mehrheit der Kinder aufmerksam ist, ihre Erinnerung kraftvoll zu machen, sie besitzen den Eifer und die Begeisterung, ihre Erinnerung leicht und beständig zu machen. Sie kommen diesbezüglich voran und sie werden weiter vorankommen. Sie haben gute Liebe für den Vater und achten gut auf ihre Erinnerung, weil Liebe die Basis für Erinnerung ist. Alle sind sehr gut darin, eine innige Unterhaltung mit dem Vater zu führen. Manchmal zeigen sie jedoch einen sturen Blick (stern eye), wenn sie sich über einander aufregen und dann beschweren sie sich beim Vater: „Warum stellst Du das nicht richtig?“ Jenes Auge (jener Blick) ist mit Liebe und Zuwendung gefüllt, aber wenn sie in die Versammlung kommen, wenn sie zu handeln beginnen und auch in der Kommunikation mit der Familie gibt es viele nutzlose Worte in der Gemeinschaft, und es zeigt sich in der Kraft der Worte.

Da die Kraft der Sprache verschwendet wird, reduziert sich die Kraft oder die besondere Zutat verringert sich, andere die Offenbarung des Vaters erfahren zu lassen. Sie mögen die Dinge, die sie hören; das ist etwas anderes, denn ihr wiederholt die Dinge, die der Vater gesagt hat und daher gefallen ihnen diese Dinge ganz sicher. Da aber die Kraft durch Sprache vergeudet wird, wird keine Kraft angesammelt. Deshalb gibt es noch immer eine Verzögerung darin, den Klang zu verbreiten und den Vater zu offenbaren. Es werden zu viele gewöhnliche Worte gesprochen. Stattdessen sollten es „alokik Worte“, „Worte von Engeln“ sein. Unterstreicht diese Besonderheit dieses Jahr. Ihr habt Vater Brahma gesehen. Seine Worte waren die Worte eines Engels – wenige Worte und liebevolle Worte. Worte, die Früchte tragen, sind akkurat, fruchtlose Worte sind hingegen vergeudet. Selbst wenn es um geschäftliche Dinge geht, und ihr müsst dort ja sprechen, so macht nicht zu viele Worte. Es gilt jetzt, Kraft anzusammeln. Ebenso wie ihr durch Erinnerung Kraft im Geist ansammelt, wenn ihr in Stille sitzt, sammelt ihr Gedankenkraft an, so sammelt genauso auch die Kraft der Worte an.

Baba wird euch etwas Unterhaltsames erzählen. In BapDadas Welt gibt es für jeden eine Spardose (saving box). Ihr habt auch eine Box (Babas Box) in euren Centern, nicht wahr? In der Welt des Vaters gibt es die Spardosen der Kinder. Jedes Kind spart und sammelt während des Tages die drei Kräfte an – Gedanken, Worte und Handlungen – und das ist dann eure Spardose. Es gibt das Gesamtkonto, wie viel Kraft des Geistes, der Worte und der Handlungen ihr angespart habt. Ihr schickt ja auch eine Abrechnung über eure Ersparnisse und eure Ausgaben, nicht wahr? BapDada hat sich also eure Spardosen angesehen. Was wird da aufgetaucht sein? Wie viel ist wohl auf euren Konten angespart worden? Jedes Ergebnis ist individuell. Viele Spardosen waren voll, aber es war eine Menge Kleingeld darin (Cents). Wenn kleine Kinder etwas in ihre Spardose stecken, wird ihre Spardose sehr schwer. Baba hat dies besonders hinsichtlich eurer Worte gesehen. Ihr seid aufmerksam auf eure Erinnerung, aber nicht so sehr auf eure Worte. Erschafft dieses Jahr ein System, um beide Kräfte zu sparen – Worte und Handlungen. Auch die Regierung erschafft viele Sparmöglichkeiten. Ihr alle wisst natürlich, dass die Gedankenkraft die Hauptsache ist. Aber die Kräfte der Gedanken, Worte und Handlungen sind insbesondere miteinander verbunden, weil sie in den Beziehungen und Kontakten klar erkennbar sind. Gedanken sind inkognito, während sie in der Anwendung deutlich sichtbar werden. Die Methode, eure Worte zu sparen, ist: Sprecht wenig, sprecht lieblich; sprecht respektvoll! Vater Brahma ließ die Jungen und die Alten zu sich gehören, indem er achtungsvoll mit ihnen sprach. Je mehr ihr mit dieser Methode

vorangeht, desto schneller ist der Siegesrosenkranz fertig. Was werdet ihr also in diesem Jahr tun? Sammelt zusammen mit dem Dienst insbesondere diese Kräfte an, während ihr dient.

Ihr habt alle die besten aller Dienstpläne gemacht. Selbst jetzt findet der Dienst überall den Plänen entsprechend statt – ob in Bharat oder im Ausland – es ist gut und ihr werdet weiterhin guten Dienst tun. So wie ihr mit den guten Wünschen vorangeht, ein immer besseres Ergebnis zu erzielen, so habt im Dienst auch den besonderen Gedanken, zufrieden mit euch selbst zu bleiben und andere zufrieden zu stellen. Drei Arten des Dienstes sollten gleichzeitig stattfinden: 1. Zufriedenheit mit euch selbst, das ist Selbstdienst. 2. Zufriedenheit mit der Gemeinschaft, Familiendienst. 3. Dient den Seelen der Welt durch Worte oder durch andere Methoden. Drei Arten des Dienstes finden gleichzeitig statt. Welche Programme ihr auch aufstellt, sie sollten diese drei Arten des Dienstes beinhalten. Ebenso wie ihr auf die Methode und das Ergebnis des Weltdienstes achtet, so lasst auch bei den anderen zwei Arten des Dienstes, dem Dienst am Selbst und an der Versammlung/ Gemeinschaft alle drei (Gedanken, Worte, Handlungen) hindernisfrei sein. Erst dann kann man von erstklassigem Diensterfolg sprechen. In allen dreien erfolgreich zu sein, bedeutet einen Platz (Nummer) beanspruchen zu können. Lasst es dieses Jahr in allen drei Arten des Dienstes gleichzeitigen Erfolg geben. Lasst diese Trommeln erklingen. Wenn die Trommeln nur in einer Ecke geschlagen werden, dann erreicht das nicht die Ohren des Kumbhakarna (schlafender Riese). Wenn die Trommeln aber in allen Richtungen zu hören sind, dann werden all die Kumbhakarnas aufwachen. Derzeit erwacht der eine und ein anderer geht schlafen; wenn der zweite aufwacht, geht der dritte schlafen. Sie wachen etwas auf und sagen, das hier sei gut und gehen dann zurück und schlafen weiter. Erst wenn sie aufwachen und mit Worten oder im Geist sagen: „Oho Prabhu“ (Wie wunderbar ist Gott!) und ihr Erbe der Befreiung beanspruchen, dann findet die Vollendung statt. Erst wenn sie aufwachen, können sie ihre Erbschaft der Befreiung beanspruchen. Versteht ihr also, was zu tun ist? Kooperiert miteinander! Indem ihr andere beschützt, beschützt ihr euch auch selbst und seid ihr in der Lage, etwas auf eurem Konto anzusparen.

Je nachdem, wie sehr ihr andere durch eure Dienstpläne in Kontakt bringt, in dem Maße wird das Ergebnis des Dienstes praktisch zu sehen sein. Ihr führt den Dienst aus, die Botschaft zu geben und müsst das auch weiterhin tun – aber gebt dieses Jahr nicht nur einfach die Botschaft, sondern lasst die Seelen auch kooperativ werden, d.h., bringt sie in nahen Kontakt. Lasst sie ein Formular ausfüllen, das wird ohnehin weiterhin gemacht, aber geht in diesem Jahr noch weiter. Lasst sie ein Formular ausfüllen, aber belasst es nicht dabei, sondern bringt sie in Beziehung. Schmiedet Pläne, abhängig vom Typ der Person, um eine Verbindung mit ihr zu erschaffen. Lasst dies auch bei kleinen Programmen euer Ziel sein. Macht sie nicht nur für eine Stunde hilfsbereit oder nur solange sie das Formular ausfüllen, sondern bringt sie durch Kooperation nahe. Entwickelt einen Kontakt oder eine Beziehung mit ihnen. Wenn ihr weiter vorangeht, ändert sich die Art des Dienstes. Ihr braucht dann nicht mehr alles selbst zu tun. Menschen, die mit euch in Beziehung stehen, werden in eurem Namen sprechen; ihr gebt dann nur noch Segen und Drishti. So wie sie heutzutage Shankaracharya auf einem Stuhl sitzen lassen, genauso werden sie euch auf den Stuhl setzen – würdig der Anbetung – nicht auf einen silbernen Stuhl. Sie werden Instrumente dafür, das Feld vorzubereiten und ihr braucht nur die Samen zu säen – durch euer Drishti, durch ein paar gesprochene Segensworte – und dann wird die Offenbarung stattfinden. Hierdurch wird der Vater durch euch sichtbar werden; durch die Erfahrung von Babas Drishti und von Seiner Liebe beginnt der Klang der Offenbarung gehört zu werden.

Ihr habt nun das Goldene Dienstjubiläum vollendet. Jetzt werden andere den Dienst tun und ihr werdet

glücklich sein, einfach Zuschauer zu sein. Was macht z.B. der Papst? Er gibt nur Drishti und spricht ein paar Segensworte zu einer so riesigen Versammlung. Andere werden Instrumente dafür sein, lange Vorträge zu halten. Ihr werdet sagen, dass der Vater euch diese Dinge gesagt habe, und andere werden dann sagen: „Alles, worüber diese Menschen sprechen, sind des Vaters Worte; es gibt keinen anderen wie diesen!“ Solche Hände werden nach und nach vorbereitet. Es sind Hände bereit, nach den Centern zu sehen, oder? Genauso werden andere auftauchen, die Erfahrungen machen und dann an eurer Stelle auf der Bühne sprechen werden. Sie werden euch nicht einfach nur loben, sie werden Instrumente dafür sein, tiefe Wissenspunkte zu klären und auch zu beweisen, dass dieses göttliche Wissen richtig ist. Aber damit das geschieht, bringt solche liebenden und kooperativen Menschen in Kontakt und formt dann eine Beziehung mit ihnen. Das Ziel dieses ganzen Projektes ist, sie auf solche Weise kooperativ zu machen, dass ihr selbst die Kraft (might) seid, und sie die Mikrophone (mikes) werden. Dieser Dienst der Kooperation hat das Ziel, Mikrophone vorzubereiten, die euch und das Wissen des Vaters auf der Basis ihrer eigenen Erfahrung offenbaren. Bereitet Mikrophone vor, die leicht und automatisch andere beeindrucken. Versteht ihr, welches Ziel dieser Dienst hat? Das ist die Butter, die dann aufgrund all der ausgeführten Programme entstanden ist. Tut sehr viel Dienst. Gebt die Botschaft, aber fügt in diesem Jahr gleichzeitig auch diese Zutat hinzu. Haltet die Augen offen, um zu sehen, wer so wertvoll/ würdig ist, und bringt sie von Zeit zu Zeit auf verschiedene Weise in Kontakt. Es sollte nicht so sein, dass ihr ein Programm durchgeführt habt und dann danach wieder eines und dann noch eines, so dass die erste Gruppe Besucher noch dort geblieben ist und die vom letzten Programm in die erste Reihe rücken. Auch hier werdet ihr mit der Kraft der Ansammlung (accumulation) (der Kontakte) experimentieren müssen. Sammelt bei jedem Programm weiter an, so dass am Ende ein Rosenkranz derjenigen geschaffen wurde, die mit euch in Kontakt und in Beziehungen stehen. Versteht ihr? Was bleibt noch? Das Programm, Baba zu treffen.

In diesem Jahr will Baba das Ergebnis von sechs Monaten Dienst sehen. Welche Pläne ihr auch immer für den Dienst gemacht habt, kooperiert mit allen überall und fahrt herum, um zu helfen. Entfacht Eifer und Begeisterung in allen, jung und alt, und lasst sie in allen drei Aspekten des Dienstes vorankommen. Aus diesem Grund hat BapDada euch in diesem Jahr voll und ganz gedient und dabei die Nacht zum Tage gemacht. Dies ist jetzt das Jahr, in der die Frucht aller drei Arten des Dienstes geerntet wird. Dies ist nicht das Jahr, um hierher zu kommen, sondern um die Frucht zu essen. (In dem Jahr gab es keine Madhuban-Saison). Für dieses Jahr wurde nichts für euer Kommen bereitgestellt. Sakaash (subtile Strahlen des Lichtes und der Kraft) vom Vater ist beständig mit euch. Euch wurde gesagt, was im Drama festgelegt ist. Was für das Drama akzeptabel ist, muss auch von euch akzeptiert werden. Tut jede Menge Dienst. Die Ergebnisse werden in sechs Monaten angesehen werden. Macht jetzt einen Plan dafür, die Wünsche des Vaters zu erfüllen. Wo ihr auch hinseht, wen auch immer ihr seht, jedermanns Gedanken, Worte und Handlungen sollten so sein, dass das Licht der Hoffnungen des Vaters entzündet wird. Zeigt dieses Beispiel zuerst in Madhuban. Macht zunächst in Madhuban ein Modell eines Sparschemas.

Sammelt zuallererst bei dieser Bank an. Alle Madhuban-Bewohner haben Segen erhalten. Auch ihr werdet Baba noch treffen, auch das wird noch dieses Jahr geschehen, denn der Vater liebt alle Seine Kinder. Tatsächlich erhält jedes Kind bei jedem Schritt Segen vom Vater. Die Kinder mit Liebe im Herzen, gehen bei jedem Schritt mit Segen voran. Die Segen des Vaters sind nicht nur Worte, sondern sie kommen von Herzen und Herzenssegens machen immer glücklich, es ist Eifer und Begeisterung im Herzen. Das ist das Zeichen von Herzen kommender Segen. Ein Merkmal derjenigen, die diese von

Herzen kommenden Segen im eigenen Herzen verinnerlicht haben, ist, dass sie stets glücklich, eifrig und begeistert vorankommen. Sie sind nie verwirrt und geraten nicht wegen irgendetwas ins Stocken. Es gibt für sie keinen Grund anzuhalten/ mit etwas aufzuhören. Aufgrund der Segen fliegen sie fortwährend und lassen alles andere unter sich zurück. Auch von Nebenszenen können Fliegende nicht aufgehalten werden.

Heute gratuliert BapDada den Kindern, die in dieser Saison geholfen haben, die unermüdlich von Herzen gedient haben. Besondere Glückwünsche an diese Helfer. Ihr kamt nach Madhuban und seid der Schmuck Madhubans geworden. BapDada gratuliert den Kindern, die zum Schmuck Madhubans geworden sind. Glückwünsche auch den edlen Seelen, den verantwortlichen Instrumenten, die ständig unermüdlich sind und wie der Vater alle durch ihren Dienst erfrischen. Glückwünsche auch dem Gefährt. Glückwünsche den Helferkindern aus allen Richtungen; ihr seid vorangegangen und dabei hindernisfrei geblieben und ihr geht auf dieselbe Weise weiter. Glückwünsche an alle Kinder aus diesem Land und dem Ausland, die hierhergekommen sind: Glückwünsche zu eurer Erfrischung. Bewahrt euch diese Erfrischung jedoch nicht nur für sechs Monate, sondern lasst sie immer bestehen bleiben. Was die Erfrischung betrifft, kommt auf jeden Fall hierher, um noch mehr erfrischt zu werden, denn alle Kinder haben stets das Recht auf die Schätze des Vaters. Der Vater und die Schätze sind stets mit euch und werden es immer sein. Macht euch einfach selbst zum Beispiel in den Dingen, die besonders unterstrichen worden sind, und ihr erlangt extra Punkte in diesem Examen. Achtet nicht darauf, was andere tun, sondern macht euch selbst zum Beispiel. Wer diesbezüglich die Initiative ergreift, ist Arjuna, d.h. die Nummer 1. Wenn BapDada nächstes Mal kommt, lasst in jedem von euch immer das Handeln von Engeln, die Worte von Engeln, die Gedanken von Engeln sichtbar sein. Macht solche Transformation in der Versammlung sichtbar. Lasst jeden erfahren, wie einzigartig die Worte und Handlungen von Engeln sind. BapDada will die Feier dieser Transformation sehen. Wenn jeder von euch auch nur einen Tag lang seine Worte aufzeichnet, werdet ihr alles sehr klar erkennen. Überprüft es einfach und ihr werdet erkennen, wie viel verschwendet wird. Prüft es durch die Aufzeichnung des Geistes, nicht mit einer physischen Aufzeichnung. Auch normale Worte gehen auf das Konto Verschwendung. Wenn ihr anstatt vier Worte 24 Worte sagt, zu welcher Kategorie gehören dann die zwanzig? Spart daher eure Energie und die zwei Segensworte, die ihr sprecht, tun die Arbeit eines Vortrags von einer Stunde. Achcha.

An all die spirituellen Falter, die sich selbst vollkommen hingeben/opfern; an all die besonderen Seelen, die mit der Entschlossenheit vorangehen, dem Vater gleich zu werden; an die doppelt leichten Kinder, die immer jede Art von Nebenszene mit ihrer fliegenden Stufe überfliegen, Liebe, Grüße und Namaste von BapDada, der spirituellen Flamme.

Segen: Ihr habt einen Intellekt, der mit Vertrauen angefüllt ist und ihr transformiert die Neigungen (sanskars) aller Seelen durch eure Gefühle des Wohlwollens. Euer Intellekt vertraut dem Vater zu 100%. Egal wie sehr jemand versuchen mag, euch zu erschüttern, es nicht gelingen wird. Ebenso ist es bei euch, egal, welche Art von Test Seelen der göttlichen Familie oder der weltlichen Gesellschaft euch geben mögen, auch wenn sie zornig werden und gegen euch opponieren, euch beleidigen oder diffamieren, sie schaffen es nicht, euch zu erschüttern. Ihr habt einfach immer weiter wohlwünschende Gefühle für alle Seelen und diese Gefühle werden ihre Sanskars transformieren. Seid dabei nicht ungeduldig! Die Frucht taucht ganz sicher zur richtigen Zeit auf – das ist im Drama festgelegt.

Slogan: Lasst eure Gedanken durch die Kraft der Reinheit sauber und rein werden und angefüllt mit Wissen und beendet all eure Schwächen.

***** Om Shanti *****